

UTOPIE – DIE AUTOFREIE STADT

Ihr habt uns tolle Gedichte zur Utopie der Autofreien Stadt geschickt!
Hier eine Auswahl:

*Das Dorf, das ist jetzt autofrei
da wünsch ich mir nen See herbei
Sozusagen ein kleines Meer
dann ist der Parkplatz nicht mehr so leer
Dort schwimmen verschiedenste Fische
während ich die Sonne genieße am Tische
Barfuß am Strand um den See
in einer Hand nen leckeren Eistee
Der schöne, schöne Sonnenuntergang
könnt ich genießen ohne den Klang
Der Autos, die sonst fahren
aber jetzt CO2 einsparen*

Von Hanna Treutlein

Autofreie Stadt

*Keine Autos in der Innenstadt!
Doch was nun?
Dies könnte man tun,
Sodass jeder etwas davon hat:*

*Skaten, Rennen, Fahrrad fahren,
Singen, Musizieren, Kultur wahren!
Kunstprojekte,
Lauter echte.*

*Riesige Parkanlagen,
Felder
Und Urwälder!
Werden wir das alles haben?*

Von Agnes Gschwind

*Diese freie Luft
und der unglaubliche Duft
die Blumen blühen
die Gesichter glühen*

*Eine freie Welt
so wie es uns gefällt
Alles kehrt wieder zurück
und wir haben unser
Glück*

Von Inés Kath Cruz“



UTOPIE – DIE AUTOFREIE STADT

Utopie

*Wären wir endlich die Straßen und Autos los,
hätte man überall in der Nase den angenehmen Geruch von
Moos.
Denn wir wären von wunderschönen Parks umgeben,
sodass dort viele Tiere können friedlich leben.
Neben unberührten Wiesen,
die gleichen eindrucksvollen Paradiesen,
und wo Schmetterlinge fliegen und Bienen summen,
da wird es in großen Insektenhotels eifrig brummen.
Weil wir auch den Vögeln wollen etwas schenken,
bauen wir ihnen an Bäumen Nistkästen und Tränken.
Und mit einem nächtlich melodischem Konzert
wird diese Idylle mit dem Gesang der Frösche am Teich geehrt.*

Von Alya Dressendörfer



*Ohne Autos,
wäre unsere Stadt fast lautlos.
Statt der vielen Parkplätze,
gibt's Schauplätze
für die Insekten.
Bei vielen Projekten,
wird so die Stadt noch grüner,
ob mit oder ohne Hühner.
Und für die Menschen zum Erholen
werde grüne Parks empfohlen.
Auch für die Fahrräder gibt es mehr Platz,
so auch für den Spatz.
Auch Treffpunkte für die Kinder
soll es geben, nicht nur im Winter.
Zum Beispiel in der Tankstelle.
Oft sieht man auch die Solarzelle.
Aus ist auch die Straßenlaterne,
damit man besser sieht die Sterne.
Auch ist das besser für die Biene.
Und für die Vitamine
gibt es ein Gewächshaus,
aus'm Autohaus.
Und auf dem Kreisverkehr
sieht man ein Blütenmeer.
Ja, so wär's auszuhalten,
auch ohne Auto-Gestalten.*

Von Kaja Erdel

UTOPIE – DIE AUTOFREIE STADT

*Wie fröhlich steh ich im Kreisverkehr,
Kinder rennen hin und hehr.
Mütter müssen sich keine Sorgen mehr machen,
wenn ihre Kinder Quatsch auf der Straße machen.
Der Löwenzahn sprießt aus dem Asphalt,
wird nicht nieder gefahren mit Gewalt.
Und wisst ihr, was am Lehrerparkplatz steht?
Der Schulgarten, über dem manch friedliche Biene schwebt.
Und seht, auf der Hauptstraße macht man ein Rennen!
Was glaubt ihr, wer wird hier gewinnen?
Und da, ein Fuchs! Tiere kommen von überall hehr!
Denn Schmutz und Lärm, das gibt es nicht mehr.*

Von Mila Röschmann



*Wäre es nicht schön,
daran könnte man sich auch gewöhn,
wenn ab Mai,
die Stadt wäre Autofrei,
Die Luft wäre rein,
kein Kind würde mehr schreien,
da man wunderbar,
atmen kann, ganz klar.
Wenn man aus dem Fenster schaut,
eine Katze fröhlich miaut,
aber in den Blumenwiesen,
muss sie sehr laut niesen.
Da die Pflanzen,
mit vielen Tieren,
fröhlich tanzen,
um nicht die Sonne zu verlieren.
Dies würde die Umwelt nicht belasten,
wir leben schließlich in einem Kasten,
die Natur wäre schön stabil
und trotzdem gibt es Eis am Stiel.
Man könnte kaum seinen Augen trauen, da das Eis
nicht mehr würde tauen.
So ist jeder froh
und unsere Hirne beständen nicht mehr aus Stroh.
Dies hier war ein Traum,
wenn man würde rausschauen
und mal sehen,
was würde geschehen,
wenn die Autos gehen.*

Von: Hedda Radau

UTOPIE – DIE AUTOFREIE STADT

*Wenn die Welt ohne Autos wär, dennoch
mit viel Verkehr,
sähe sie viel schöner aus. Alle Menschen
gingen hinaus.
In die freie, weite Welt, zu Fuß, oder wie es
ihnen in der modernen Welt gefällt.
Endlose Fahrradwege, keine Tiergehege.
Parkhäuser als Skateanlagen, niemand
kann sich wirklich beklagen.
Und nun kann man tun viel mehr,
keiner hat es bemerkt, doch früher war hier
mal Verkehr.*

Von Aino Heikkinen

*Autofreie Stadt
Ohne Auto eine Stadt,
Corona das möglich gemacht hat!
Für unsere Umwelt war das ein Traum,
zu atmen abgasfreie Luft für Mensch, Tier
und Baum.
So ruhig, friedlich und still
ging der Tag in der Stadt so dahin!
Radfahrer und Fußgänger konnten sich frei
bewegen
nicht Angst haben um ihr wertvolles Leben!
Die Natur sehnt sich wieder diese
wunderbare Zeit herbei
doch dem Menschen ist das einerlei!*

Von Miriam Maier



UTOPIE – DIE AUTOFREIE STADT

Eine Welt ohne Autos

*Wenn keine Autos mehr fahren würden, gäbe es nun
andre Hürden,
wenn man über die Straße geht,
nun ein Fahrrad an der Ampel steht.
Auf Parkplätzen stehen nun Esel aus Draht, und das in unsrem
ganzen Bundesstaat. Auch in unsren Nachbarländern
gibt es viele von den Fahrradständern.
Auf mindestens einem Parkplatz gibt es nun einen Spielplatz.
Ja, das wäre wunderbar,
das ist doch klar.*

Von Anica Weinfurther



Wie ich die Zukunft seh

*Wenn ich in Olching die Hauptstraße seh`
Denk ich nur: Oh je!
Überall nur „fette Kisten“,
Zeit mal gedanklich auszumisten!
Wie wär`s denn mal mit neuen Ideen,
mal ein bißchen in die Zukunft seh`n?
Statt Reihe an Reihe Kofferräume,
sehe ich eine Allee junger Bäume
Spielende kleine Racker,
statt Autogeknatter
Und statt all den Autoabgasen
Schweben bunte Seifenblasen
Auf dem Stammparkplatz vom blauen BMW:
Ein Hochbeet mit Salat und Orchidee.
Und da drüben stand immer der alte Audi:
Hat`s jetzt plötzlich Platz für Skater Gaudi.
Stell Dir vor, in all den Straßen und Gassen,
wird für ALLE Platz gelassen:
Ob Rolli, Fußgänger oder Kinderwagen –
denn wir Kinder haben das Sagen!
Und nie wieder Stau
Wär das nicht schlau?*

Von Monja Traxel

UTOPIE – DIE AUTOFREIE STADT

*Keine Autos mehr
Im städtischen Verkehr!
Ach, was wären das für Zeiten -
Was gäbe es für Möglichkeiten!
Straßen werden begrünte Wege
Und bräuchten kaum 'ne Hege!
Denn kein kurzgeschorner Rasen
Wo kein Schaf kann grasen.
Sondern Biotope,
große Bäume,
Blumenwiesen.
Das sind meine Träume!*

Von Arvid Ellmann



Autofreie Stadt

*Eine autofreie Stadt,
das würd' den Tieren viel versprechen,
das wär's wert für jedes einzelne Blatt,
es gäbe viel mehr grüne Flächen,
und auch die Bienen wären satt.*

*Es würde Ruhe auf den Straßen herrschen,
sich keine Gefahr aus dem Nichts anpirschen,
es gäb' mehr Platz für spielende Kinder,
auch Spielflächen wär'n nicht mehr minder.*

*Aber warum nicht anders profitieren
und in Freizeitparks investieren?
Doch dann wär' die ganze Müh' verdorben
und die Bienen ausgestorben.*

Von Matilda Prokisch